

Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen

Die Ständige Konferenz der Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen hat am 10./11.06.2013 in Dierhagen stattgefunden. Auf der diesjährigen Sitzung wurde unter anderem die Frage diskutiert, ob die Mediation ein neues Aufgabenfeld für die Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen sein könnte. In einer eingehenden Diskussion wurden Pro- und Contra-Argumente abgewogen. Die Teilnehmer kamen zu dem Schluss, dass nicht alle Verfahren für eine Mediation geeignet seien. Einigkeit bestand darüber, dass die Mediation eine gute Investition in das Vertrauensverhältnis Patient – Arzt sein könne. Ein Problem wurde jedoch in der zeitlichen Realisierung von Mediationsverfahren gesehen.

Ein weiterer Themenschwerpunkt der diesjährigen Konferenz war die Rolle der Haftpflichtversicherungen in den Verfahren der Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen. Für die Diskussion standen den Teilnehmern Frau Dr. Meckling-Geis und Herr Classen vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) zur Verfügung. Diskutiert wurde unter anderem die Problematik, dass Haftpflichtversicherer oftmals nur unter der Bedingung der Einbeziehung von Vor- und Nachbehandlern dem Schlichtungsverfahren zustimmen. Von Seiten der Mitglieder der Ständigen Konferenz der Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen wurde kritisiert, dass diese Vorgehensweise das Verfahren schwerfällig mache. Zudem werde das Vertrauensverhältnis zwischen Patient und Arzt gestört. Zustimmung beim GDV fand letztlich die Forderung der Mitglieder der Ständigen Konferenz, dass mit der Einbeziehung der Vor- und Nachbehandler zurückhaltend umgegangen und diese nur gefordert werden solle, wenn es in den Patientenunterlagen Anhaltspunkte gebe, die eine Einbeziehung notwendig erscheinen ließen.

Schließlich standen auch in diesem Jahr die bundeseinheitliche Statistik über die Tätigkeit der Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen sowie die Vorbereitung der Pressekonferenz am 17.06.2013 auf der Tagesordnung. Den Teilnehmern wurde die Behandlungsfehlerstatistik 2012 zur Kenntnis und Abstimmung gegeben.

www.bundesaerztekammer.de/downloads/Erhebung_StaeKo_mit_Zahlen_2012_komplett.pdf